

Open Space

Ingo Kempf
Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen,
Landratsamt Ortenaukreis

Methode: Open Space = offener Raum, die Konferenz "der Kaffeepausen", eine sehr freie, kreative Methode, die prozess- und ergebnisorientiertes Arbeiten in Großgruppen möglich macht. Themen werden aus dem Plenum eingebracht, Pausen und Dauer werden von Arbeitsgruppen selbst gewählt, Wechsel zu anderer Arbeitsgruppe jederzeit möglich, Dokumentation wird direkt an Ort und Stelle erstellt.

Insgesamt gibt es 4 Prinzipien:

1. Prinzip: Die da sind, sind genau die Richtigen

Hemmung der Arbeitsgruppe, wenn sich die Arbeitsgruppe Gedanken über die macht, die nicht gekommen oder früher gegangen sind

2. Prinzip: Was auch immer geschieht: es ist das Einzige, das geschehen kann

Focus auf Handlungen die hier jetzt entstehen
hätte, könnte, müsste sind bedeutungslos und folgenlos

3. Prinzip: Arbeitsgruppen müssen nicht länger dauern als notwendig

wenn das Thema nach einer halben Stunde ausdiskutiert ist, sollte man die Ergebnisse nicht zerreden
Zeit sinnvoll in anderer Arbeitsgruppe oder beim Kaffeetrinken nutzen

4. Prinzip: Es fängt an, wenn die Zeit reif ist

Kreative Ideen kommen nicht, weil die Arbeitsgruppe sich trifft, sondern dann, wenn der richtige Zeitpunkt ist

Das Gesetz der 2 Füße

Aufforderung die Gruppe zu verlassen, wenn Du Dich langweilst oder einfach nichts mehr beizutragen hast



Zur Orientierung für alle dienen am Marktplatz:

Nachrichtentafel mit Protokollen

Plenum mit Kurzberichten

Raum / Zeittafel

Hummeln und Schmetterlinge

Hummeln: fleißig + arbeitsam, bleiben meist in einer Gruppe

Schmetterlinge: beweglich + ein bisschen faul. Bringen Ideen von Ort zu Ort (Netzwerker) – sind oft auch am Buffet zu finden

Jede Person hat Gelegenheit selbst einen Workshop einzuberufen

in die Mitte gehen

Thema erklären

aufschreiben

an Raum / Zeittafel aufhängen

delegiert Moderation und Mitschrift oder macht es selbst

Marktplatz

Alle Teilnehmer tragen sich in die für Sie interessanten Workshops ein